



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Beschluss-Protokoll

der 32. und 33. Sitzung, Amtsjahr 2010-2011

Mittwoch, den 10. November 2010, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

10. November 2010, 09:00 Uhr 32. Sitzung *Felix Eymann (EVP/DSP), David Wüest-Rudin (GLP).*

10. November 2010, 15:00 Uhr 33. Sitzung *Felix Eymann (EVP/DSP), Lorenz Nägelin (SVP), David Wüest-Rudin (GLP).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte	4
3.	Bericht der WAK zum Ratschlag zu einer Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Senkung der Gewinnsteuer bei den juristischen Personen sowie Bericht zu einem Anzug	5
4.	Bericht der WAK zum Bericht des Regierungsrates betreffend die kantonale Volksinitiative "Milderung der Vermögenssteuer (Entlastung von Mittelstand und Gewerbe bei der Vermögenssteuer)" und zum Gegenvorschlag für eine Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Erhöhung der Freibeträge der Vermögenssteuer	6
5.	Bericht der WAK zum Bericht des Regierungsrates betreffend die kantonale Volksinitiative "Konkurrenzfähige Einkommenssteuer für den Mittelstand im Vergleich zu Baselland (Mittelstandsinitiative) und zum Gegenvorschlag für eine Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Senkung des Tarifsatzes für die erste Tarifstufe der Einkommenssteuer	6
6.	Bericht der Finanzkommission zum Bericht 09.0295.03 des Regierungsrates zur Volksinitiative "für ein griffiges Finanzreferendum" (Finanzreferendums-Initiative)	11
13.	Neue Interpellationen	16
7.	Kantonale Initiative "Ja zur Tramstadt Basel (Traminitiative)", Weiteres Vorgehen nach dem Beschluss der rechtlichen Zulässigkeit	20

8.	Schreiben des Regierungsrates zum weiteren Vorgehen der kantonalen Volksinitiative "Ja zum Parkraum auf privatem Grund" (Parkraum-Initiative), Weiteres Vorgehen nach dem Beschluss der rechtlichen Zulässigkeit	21
	Anhang A: Neue Geschäfte (Zuweisung)	23
	Anhang B: Neue Vorstösse	27

Beginn der 32. Sitzung

Mittwoch, 10. November 2010, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung

[10.11.10 09:03:24, MGT]

Mitteilungen

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Neues Ratsmitglied

Ich habe die Freude, ein neues Mitglied in unserem Rat zu begrüssen zu dürfen.

Beatriz Greuter (SP) nimmt anstelle der zurückgetretenen Brigitte Hollinger den Sitzplatz Nummer 4 ein. Beatriz Greuter kennt den Rat und seine Gepflogenheiten bereits aus der vorhergehenden Amtsdauer. Ich wünsche Beatriz Greuter für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und heisse sie hier herzlich willkommen [*Applaus*].

Rücktritt

Christine Locher-Hoch hat ihren Rücktritt als Mitglied des Grossen Rates auf Ende dieses Amtsjahres, also auf Ende Januar 2011, bekannt gegeben.

Obwohl wir uns bis dahin ja noch einige Male begegnen werden, danke ich Christine Locher an dieser Stelle bereits herzlich für ihr langjähriges Engagements als Grossrätin [*Applaus*].

Bildaufnahmen

Ich habe Telebasel gestattet, heute und nächsten Mittwoch Bildaufnahmen im Rat zu machen. Auch Herr Juri Weiss, der Webmaster des Kantons wird nächsten Mittwoch ebenfalls Bildaufnahmen machen.

Behandlung von Initiativen mit Gegenvorschlag

Wir haben heute drei Initiativen zu beraten, bei welchen der Regierungsrat oder die Kommissionen einen Gegenvorschlag auf den Tisch legen.

Nach den etwas unerspriesslichen Erfahrungen bei der Städteinitiative, der Stimmrechtsinitiative und der Tagesschulinitiative hat das Ratsbüro entschieden, künftig Initiativen mit Gegenvorschlag immer nach dem gleichen Schema im Rat zu behandeln. Der Ablauf wird auch jeweils auf der Leinwand projiziert:

1. Bereinigung des Grossratsbeschlusses I zu einem allfälligen Gegenvorschlag
2. Bereinigung des Grossratsbeschlusses II mit folgenden Entscheiden
 - a. ob der bereinigte Gegenvorschlag der Initiative gegenübergestellt werden soll oder nicht
 - b. ob die Abstimmungsempfehlung zur Initiative auf Verwerfung oder Annahme lautet
 - c. Im Fall, dass ein Gegenvorschlag und gleichzeitig eine Abstimmungsempfehlung auf Annahme der Initiative beschlossen wird, soll der Grosse Rat eine Empfehlung zur Stichfrage abgeben.
3. Schlussabstimmung über den bereinigten Grossratsbeschluss I und II

Der Ablauf wird wie gesagt jeweils auf der Leinwand projiziert und ich hoffe, dass sich dadurch Klarheit über den Entscheidungsprozess in diesen Geschäften einstellen wird.

Neue Interpellationen

Es sind 16 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 67, 68, 70, 71, 72, 75, 77, 78 und 80 werden mündlich beantwortet.

Tagesordnung

Auf Anregung der Interfraktionellen Konferenz beantrage ich Ihnen, die drei Steuervorlagen, also die Geschäfte 3, 4 und 5 zusammenzulegen, damit eine gemeinsame Eintretensdebatte durchgeführt werden kann.

Anschliessend an das Eintreten werden die Grossratsbeschlüsse der drei Vorlagen einzeln im Detail beraten und die Schlussabstimmungen durchgeführt. Den Ablauf der Beratung sehen Sie bereits auf der Leinwand projiziert.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Geschäfte 3, 4 und 5 zusammenzulegen.

Andreas Ungricht (SVP): beantragt, a) die Interpellation Nr. 68 (10.5298.01) als dringlich zu erklären und b) sie als eigenes Traktandum unmittelbar vor der Beratung des Geschäftes 10 (Kunstmuseum) zu behandeln.

Voten: *Daniel Goepfert (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 75 gegen 2 Stimmen, die Interpellation Nr. 68 **als dringlich zu behandeln**. Sie wird deshalb auf jeden Fall vom Regierungsrat mündlich beantwortet.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Interpellation Nr. 68 **zu terminieren** und unmittelbar vor der Beratung des Geschäftes 10 (Kunstmuseum) zu behandeln.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, **die Tagesordnung zu genehmigen**.

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte

[10.11.10 09:12:16, ENG]

Zuweisungen

Voten: *Andreas Burckhardt (LDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang A) **zu genehmigen**.

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von folgenden Geschäften:

- Rücktritt von Loretta Müller als Mitglied des Grossen Rates per 31. Dezember 2010. (Kenntnisnahme / Auf den Tisch des Hauses) (10.5303.01)
- Rücktritt von Christine Locher-Hoch als Mitglied des Grossen Rates per 31. Januar 2011. (Kenntnisnahme / Auf den Tisch des Hauses) (10.5302.01)
- Schreiben der Geschäftsprüfungskommission betreffend Stellungnahme des Regierungsrates zum Bericht 10.5181.01 der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2009 (10.5181.02)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Rolf Stürm und Konsorten betreffend Sicherheit für Pharma-Probanden und Pharma-Forschung dank trinationalen Probanden-Register (stehen lassen) (GD, 06.5018.03)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Samuel Wyss betreffend Direktanschluss des Rheinhafen Kleinhüningen an die Autobahn A2 (BVD, 10.5214.02)

3. Bericht der WAK zum Ratschlag zu einer Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Senkung der Gewinnsteuer bei den juristischen Personen sowie Bericht zu einem Anzug

[10.11.10 09:15:04, WAK, FD, 10.0902.02 07.5200.03, BER]

4. Bericht der WAK zum Bericht des Regierungsrates betreffend die kantonale Volksinitiative "Milderung der Vermögenssteuer (Entlastung von Mittelstand und Gewerbe bei der Vermögenssteuer)" und zum Gegenvorschlag für eine Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Erhöhung der Freibeträge der Vermögenssteuer

[10.11.10 09:15:04, WAK, FD, 09.1122.04, IMG]

5. Bericht der WAK zum Bericht des Regierungsrates betreffend die kantonale Volksinitiative "Konkurrenzfähige Einkommenssteuer für den Mittelstand im Vergleich zu Baselland (Mittelstandsinitiative) und zum Gegenvorschlag für eine Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Senkung des Tarifsatzes für die erste Tarifstufe der Einkommenssteuer

[10.11.10 09:15:04, WAK, FD, 09.1118.04, IMG]

Die Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates beantragt, auf die drei Berichte einzutreten, den vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen und den Anzug Christine Keller und Konsorten (07.5200) als erledigt abzuschreiben.

Voten: *Lukas Engelberger, Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Zwischenfrage

Voten: *Andreas Burckhardt (LDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Dieter Werthemann (GLP); Tanja Soland (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Dieter Werthemann (GLP); Tanja Soland (SP)*

Voten: *André Weissen (CVP); Elisabeth Ackermann (GB); Christoph Wydler (EVP/DSP); Christophe Haller (FDP); Conradin Cramer (LDP); Sebastian Frehner (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Dieter Werthemann (GLP); Sebastian Frehner (SVP); Tanja Soland (SP); Sebastian Frehner (SVP)*

Einzelvoten

Voten: *Christine Keller (SP); Andreas Burckhardt (LDP); Beat Jans (SP); Andreas Burckhardt (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Tanja Soland (SP); Andreas Burckhardt (LDP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Lukas Engelberger, Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission*

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Damit ist die Eintretensdebatte zu den drei Steuervorlagen abgeschlossen.

Wir werden nun auf die drei Berichte der WAK der Reihe nach Eintreten, die Detailberatungen und die Schlussabstimmungen durchführen. Der Ablauf wird Ihnen auf die Leinwand projiziert.

1. Bericht der WAK 10.0902.02 zum Ratschlag zu einer Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Senkung der Gewinnsteuer bei den juristischen Personen sowie Bericht zu einem Anzug

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I, Steuergesetz

§ 76 Abs. 3, § 234 Abs. 20 sowie § 241b Abs. 2 und 3

Antrag

der Fraktion GLP **beantragt:**

§ 76 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

Die Gewinnsteuer ist in allen Fällen auf 19 Prozent des gesamten steuerbaren Reingewinns begrenzt.

auf eine Einfügung von § 241b Abs. 2 und 3 wird verzichtet

Die Kommission **beantragt:**

§ 76 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

Die Gewinnsteuer ist in allen Fällen auf 20 Prozent des gesamten steuerbaren Reingewinns begrenzt.

§ 241b bleibt vorbehalten.

§ 241b Abs. 2 und 3 werden gemäss Vorlage neu eingefügt

Dieter Werthemann (GLP): zieht den Antrag zurück.

Detailberatung

Römisch II

Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig bei 5 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Senkung der Gewinnsteuer bei den juristischen Personen wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird mit Eintritt ihrer Rechtskraft wirksam.

Die Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Senkung der Gewinnsteuer bei den juristischen Personen ist im Kantonsblatt Nr. 87 vom 13. November 2010 publiziert.

Die Wirtschafts- und Abgabekommission beantragt, den Anzug Christine Keller und Konsorten (07.5200) als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 07.5200 ist **erledigt**.

2. Bericht der WAK 09.1122.04 zum Bericht des Regierungsrates betreffend die kantonale Volksinitiative "Milderung der Vermögenssteuer (Entlastung von Mittelstand und Gewerbe bei der Vermögenssteuer)" und zum Gegenvorschlag für eine Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Erhöhung der Freibeträge der Vermögenssteuer

Die Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 09.1122.04 einzutreten und den vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Initiativen, zu denen seitens des Regierungsrates, seitens der Kommission oder aus der Mitte des Rates ein Antrag für einen Gegenvorschlag vorliegt, werden gemäss Beschluss des Ratsbüros künftig einheitlich wie folgt behandelt:

1. Bereinigung des Grossratsbeschlusses I zu einem allfälligen Gegenvorschlag
2. Bereinigung des Grossratsbeschlusses II mit folgenden Entscheiden
 - a. ob der bereinigte Gegenvorschlag der Initiative gegenübergestellt werden soll oder nicht
 - b. Abstimmungsempfehlung zur Initiative
 - c. Eventuell Abstimmung über eine Empfehlung zur Stichfrage
3. Schlussabstimmung über die bereinigten Grossratsbeschlüsse I und II

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses I (Gegenvorschlag)

Titel und Ingress

Römisch I, Steuergesetz

§ 49, Titel und Untertitel

§ 234 Abs. 19

Römisch II

Abschnitt 1 bis 4

Abschnitt 5

Römisch III

Publikationsklausel

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses II (Initiative)

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Hier sind zwei Entscheide zu fällen, nämlich

1. ob der bereinigte Gegenvorschlag der Initiative gegenübergestellt werden soll oder nicht
2. die Abstimmungsempfehlung zur Initiative

Die Kommission beantragt, der Initiative den soeben bereinigten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, der Initiative den soeben bereinigten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Die Kommission beantragt, die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig bei 6 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die von 4'370 im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten eingereichte formulierte Volksinitiative zur "Milderung der Vermögenssteuer (Entlastung von Mittelstand und Gewerbe bei der Vermögenssteuer)" ist, sofern sie nicht zurückgezogen wird, der Gesamtheit der Stimmberechtigten mit der Empfehlung auf Ablehnung und gleichzeitig mit der Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern als Gegenvorschlag vorzulegen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der vollständige Grossratsbeschluss und der Gegenvorschlag sind im Kantonsblatt Nr. 87 vom 13. November 2010 publiziert.

3. Bericht der WAK 09.1118.04 zum Bericht des Regierungsrates betreffend die kantonale Volksinitiative "Konkurrenzfähige Einkommenssteuer für den Mittelstand im Vergleich zu Baselland (Mittelstandsinitiative) und zum Gegenvorschlag für eine Teilrevision des Steuergesetzes betreffend die Senkung des Tarifsatzes für die erste Tarifstufe der Einkommenssteuer"

Die Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates beantragt, auf ihren Bericht 09.1118.04 einzutreten und den vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses I (Gegenvorschlag)

Titel und Ingress

Römisch I, Steuergesetz

§ 35 Abs. 1 lit. h)

§ 36 Abs. 1 und 2 sowie § 239b samt Titel

Antrag

Die Fraktion GLP **beantragt**:

§ 36 Abs. 1 und 2 erhalten folgende neue Fassung:

1 Die einfache Steuer auf dem Steuerbaren Einkommen wird nach folgendem Tarif (Tarif A) berechnet:

Von CHF 100 bis CHF 200'000: CHF 23 je 100

Über CHF 200'000: CHF 26 je 100

2 Die einfache Steuer auf dem Steuerbaren Einkommen wird für in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebende Ehegatten sowie für Alleinstehende, die mit Kinder oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten, nach folgendem Tarif (Tarif B) berechnet:

Von CHF 100 bis CHF 400'000: CHF 23 je 100

Über CHF 400'000: CHF 26 je 100

§ 239b ist ersatzlos zu streichen

Die **Kommission beantragt**:

§ 36 Abs. 1 und 2 erhalten folgende neue Fassung:

1 Die einfache Steuer auf dem steuerbaren Einkommen wird nach folgendem Tarif (Tarif A) berechnet:

Von CHF 100 bis CHF 200'000: CHF 22.25 je CHF 100

Über CHF 200'000: CHF 26 je CHF 100.

2 Die einfache Steuer auf dem steuerbaren Einkommen wird für in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebende Ehegatten sowie für Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten, nach folgendem Tarif (Tarif B) berechnet:

Von CHF 100 bis CHF 400'000: CHF 22.25 je CHF 100

Über CHF 400'000: CHF 26 je CHF 100.

§ 239b ist nicht zu streichen

Dieter Werthemann (GLP): zieht den Antrag zurück.

Detailberatung

§ 234 Abs. 18

Römisch II

Abschnitte 1 bis 4

Abschnitte 5

Römisch III, Publikationsklausel

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses II (Initiative)

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Hier sind zwei Entscheide zu fällen, nämlich

1. ob der bereinigte Gegenvorschlag der Initiative gegenübergestellt werden soll oder nicht
2. Abstimmungsempfehlung zur Initiative

Die Kommission beantragt, der Initiative den soeben bereinigten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, der Initiative den soeben bereinigten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Die Kommission beantragt, die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig bei 7 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die von 4'110 im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten eingereichte, formulierte Volksinitiative zu "konkurrenzfähigen Einkommenssteuern für den Mittelstand im Vergleich zu Baselland (Mittelstandsinitiative)" ist, sofern sie nicht zurückgezogen wird, der Gesamtheit der Stimmberechtigten mit der Empfehlung auf Ablehnung und gleichzeitig mit der Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern als Gegenvorschlag vorzulegen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der vollständige Grossratsbeschluss und der Gegenvorschlag sind im Kantonsblatt Nr. 87 vom 13. November 2010 publiziert.
--

6. Bericht der Finanzkommission zum Bericht 09.0295.03 des Regierungsrates zur Volksinitiative "für ein griffiges Finanzreferendum" (Finanzreferendums-Initiative)

[10.11.10 11:01:31, FKom, FD, 09.0295.04, IMG]

Die Finanzkommission des Grossen Rates beantragt, auf ihren Bericht 09.0295.04 einzutreten und den vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen.

Voten: *Baschi Dürr, Präsident der Finanzkommission; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Dieter Werthemann (GLP); Andreas C. Albrecht (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Tanja Soland (SP); Andreas C. Albrecht (LDP)*

Voten: *Mustafa Atici (SP); Jürg Stöcklin (GB); André Weissen (CVP); Patrick Hafner (SVP); Daniel Stolz (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Stöcklin (GB); Daniel Stolz (FDP)*

Voten: *Tanja Soland (SP); Greta Schindler (SP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Mitteilung

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Der Statthalter bittet Sie, sich bei allen persönlichen Vorstössen, die bereits letztes Mal traktandiert waren nochmals auf die Rednerliste setzen zu lassen.

Schluss der 32. Sitzung

11:59 Uhr

Beginn der 33. Sitzung

Mittwoch, 10. November 2010, 15:00 Uhr

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Ich möchte Ihnen nahelegen, künftig bei komplexeren Geschäften wie diesen besondere Sorgfalt anzuwenden und sich für die Detailberatung an die Sitzplätze zu begeben.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses I, Gegenvorschlag zur Finanzreferendums-Initiative; Änderung der Kantonsverfassung

Titel und Ingress

Römisch I, Kantonsverfassung § 51 Abs. 3

Antrag

Mustafa Atici beantragt namens der SP Fraktion, § 51 Abs. 3 KV wie folgt zu fassen:

34 Mitglieder des Grossen Rates können Ausgabenbeschlüsse in den vom Gesetz bestimmten Beträgen den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreiten.

Die **Fraktion GB beantragt** folgende Fassung:

30 Mitglieder des Grossen Rates können Ausgabenbeschlüsse in den vom Gesetz bestimmten Beträgen den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreiten.

Die **Kommission beantragt** folgende Fassung:

20 Mitglieder des Grossen Rates können Ausgabenbeschlüsse in den vom Gesetz bestimmten Beträgen den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreiten.

Andreas Albrecht beantragt folgende Fassung:

Ausgabenbeschlüsse des Grossen Rates in den vom Gesetz bestimmten Beträgen werden den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet, wenn 20 Mitglieder des Grossen Rates dies im Rahmen der Beschlussfassung verlangen.

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Wir bereinigen zuerst die Anträge der SP und des Grünen Bündnisses zur Zahl der Ratsmitglieder, welche das obligatorische Referendum verlangen können.

Die Kommission beantragt 20 Mitglieder, die SP beantragt 34 Mitglieder, das Grüne Bündnis beantragt 30 Mitglieder.

Voten: *Mustafa Atici (SP)*

Jürg Stöcklin (GB): zieht den Antrag der Fraktion GB zugunsten des Antrags der SP **zurück**.

Voten: *Baschi Dürr, Präsident der Finanzkommission; Alexander Gröflin (SVP); Andreas Burckhardt (LDP); André Weissen (CVP); Sebastian Frehner (SVP); Tanja Soland (SP)*

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass die Abstimmung über die Zahl der Mitglieder automatisch auch in den Grossratsbeschluss II zu den Gesetzesänderungen übernommen wird.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 47 gegen 46 Stimmen, der Fraktion SP zu folgen.

Die Zahl der Mitglieder wird auf 34 festgelegt.

Nun bereinigen wir den Antrag von Andreas Albrecht zu einer redaktionellen Verbesserung beim Grossratsbeschluss I. Hier geht es jetzt nur um den Text in § 51 Abs. 3 der Kantonsverfassung.

Voten: *Baschi Dürr, Präsident der Finanzkommission; Jürg Stöcklin (GB)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag von Andreas Albrecht **zuzustimmen**.

§ 51 Abs. 3 KV ist wie folgt zu fassen:

Ausgabenbeschlüsse des Grossen Rates in den vom Gesetz bestimmten Beträgen werden den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet, wenn 34 Mitglieder des Grossen Rates dies im Rahmen der Beschlussfassung verlangen.

Detailberatung

Römisch II, Publikationsklausel, Obligatorisches Referendum

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses II, Gegenvorschlag zur Finanzreferendums-Initiative; Gesetzesanpassungen

Titel und Ingress

Römisch I, Finanzhaushaltgesetz

§ 22 Absatz 1bis

Antrag

Andreas Albrecht beantragt, § 22 Abs. 1bis wie folgt zu fassen:

Beschlüsse des Grossen Rates, welche die Bewilligung einer neuen Ausgabe enthalten und das Dreifache der Wertgrenze gemäss Abs. 1 übersteigen, werden den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet, wenn 34 Mitglieder des Grossen Rates dies im Rahmen der Beschlussfassung verlangen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag von Andreas Albrecht **zuzustimmen**.

§ 22 Abs. 1bis lautet wie folgt:

Beschlüsse des Grossen Rates, welche die Bewilligung einer neuen Ausgabe enthalten und das Dreifache der Wertgrenze gemäss Abs. 1 übersteigen, werden den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet, wenn 34 Mitglieder des Grossen Rates dies im Rahmen der Beschlussfassung verlangen.

Detailberatung

§ 22 Absatz 3

Römisch II. Gesetz über die Geschäftsordnung des Grossen Rates (GO)

§ 29 Absatz 4

Antrag

Andreas Albrecht **beantragt**, § 29 Absatz 4 wie folgt zu fassen:

Bei Grossratsbeschlüssen, die unter die Regelung von § 22 Abs. 1bis des Finanzhaushaltsgesetzes fallen, kann jedes Mitglied des Grossen Rates **vor der Schlussabstimmung** den Antrag stellen, der Beschluss sei den Stimmberechtigten zur Abstimmung zu unterbreiten; der Antrag ist angenommen, falls er auf entsprechende Frage des Präsidenten oder der Präsidentin von mindestens 34 Mitgliedern des Grossen Rates unterstützt wird.

Baschi Dürr beantragt namens der Finanzkommission folgende Fassung:

Bei Grossratsbeschlüssen, die unter die Regelung von § 22 Abs. 1bis des Finanzhaushaltsgesetzes fallen, kann jedes Mitglied des Grossen Rates **nach der Schlussabstimmung** den Antrag stellen, der Beschluss sei den Stimmberechtigten zur Abstimmung zu unterbreiten; der Antrag ist angenommen, falls er auf entsprechende Frage des Präsidenten oder der Präsidentin von mindestens 34 Mitgliedern des Grossen Rates unterstützt wird.

Voten: *Andreas C. Albrecht (LDP); Baschi Dürr, Präsident der Finanzkommission; Patrick Hafner (SVP); Jürg Stöcklin (GB); Tanja Soland (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 46 gegen 44 Stimmen, dem Antrag von Andreas Albrecht **zuzustimmen**.

§ 29 Absatz 4 der Geschäftsordnung (GO) lautet wie folgt:

Bei Grossratsbeschlüssen, die unter die Regelung von § 22 Abs. 1bis des Finanzhaushaltsgesetzes fallen, kann jedes Mitglied des Grossen Rates vor der Schlussabstimmung den Antrag stellen, der Beschluss sei den Stimmberechtigten zur Abstimmung zu unterbreiten; der Antrag ist angenommen, falls er auf entsprechende Frage des Präsidenten oder der Präsidentin von mindestens 34 Mitgliedern des Grossen Rates unterstützt wird.

Detailberatung

Römisch III, Behandlung des Gegenvorschlages

Abschnitte 1 - 5

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses III (Initiative)

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Hier sind zwei Entscheide zu fällen, nämlich

1. ob der bereinigte Gegenvorschlag, bestehend aus der Änderung der Kantonsverfassung und den bereinigten Gesetzesänderungen, der Initiative gegenübergestellt werden soll oder nicht
2. wie die Abstimmungsempfehlung zur Initiative lautet

Die Kommission beantragt, der Initiative den soeben bereinigten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Mustafa Atici hat beantragt, der Initiative **keinen Gegenvorschlag** gegenüberzustellen.

Voten: *Baschi Dürr, Präsident der Finanzkommission; Daniel Stolz (FDP); Tanja Soland (SP); André Weissen (CVP); Baschi Dürr, Präsident der Finanzkommission*

Mustafa Atici (SP): zieht den Antrag zum Verzicht auf einen Gegenvorschlag **zurück**.

Voten: *Jürg Stöcklin (GB)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 53 gegen 41 Stimmen, der Initiative den soeben bereinigten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Die Kommission beantragt, die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Die SVP beantragt, die Initiative **zur Annahme zu empfehlen**.

Voten: *Andreas C. Albrecht (LDP); Daniel Stolz (FDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 60 gegen 29 Stimmen, die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 55 gegen 37 Stimmen bei 2 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die von 3'112 im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten eingereichte, vom Grossen Rat in seiner Sitzung vom 16. September 2009 an den Regierungsrat überwiesene Initiative für ein griffiges Finanzreferendum ist, sofern sie nicht zurückgezogen wird, der Gesamtheit der Stimmberechtigten mit der Empfehlung auf Ablehnung und gleichzeitig mit dem Gegenvorschlag zum Entscheid vorzulegen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der vollständige Grossratsbeschluss und der Gegenvorschlag sind im Kantonsblatt Nr. 87 vom 13. November 2010 publiziert.

13. Neue Interpellationen

[10.11.10 15:50:06]

Interpellation Nr. 67 Stephan Luethi-Brüderlin betreffend Schulunterricht am UKBB

[10.11.10 15:50:06, GD, 10.5283.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Carlo Conti, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Stephan Luethi (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 10.5283 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 69 Urs Schweizer betreffend kantonaler Handlungsspielraum bei Krankenkassenprämien-Verbilligungen

[10.11.10 15:55:30, WSU, 10.5300.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 70 Conradin Cramer betreffend Kommunikation der Position des Regierungsrates zur "Steuergerechtigkeits-Initiative"

[10.11.10 15:55:53, FD, 10.5305.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Conradin Cramer (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 10.5305 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 71 Samuel Wyss betreffend Schutz vor grenzüberschreitender Kriminalität

[10.11.10 16:02:01, JSD, 10.5306.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Samuel Wyss (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 10.5306 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 72 Oskar Herzig steht der Basler Herbstmesse, wie von der Messe Schweiz (Basel) AG versprochen, die Halle 1 ab 2013 zur Verfügung?

[10.11.10 16:11:05, PD, 10.5309.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Oskar Herzig (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 10.5309 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 73 Thomas Grossenbacher betreffend temporäre Schliessung des Hallenbades Rialto

[10.11.10 16:18:18, ED, 10.5311.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 74 Anita Heer zu den Wartezeiten bei der Zuteilung eines Tagesbetreuungsplatzes für Kinder

[10.11.10 16:18:36, ED, 10.5312.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 75 Felix W. Eymann betreffend Dorgenhandel durch Afrikaner auf öffentlichen Plätzen und Strassen unserer Stadt

[10.11.10 16:18:55, JSD, 10.5313.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD)*

Der Interpellant ist **abwesend**.

Die Interpellation 10.5313 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 76 Maria Berger-Coenen betreffend Zulassung von BM-AbsolventInnen zum BA-Studiengang Vorschul- und Primarstufe an der PH der FHNW

[10.11.10 16:23:43, ED, 10.5314.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 77 Andreas Burckhardt betreffend Aussagen der Finanzdirektorin in einem Interview zur Steuerharmonisierungs-Initiative

[10.11.10 16:24:10, FD, 10.5315.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Andreas Burckhardt (LDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Andreas Burckhardt (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Beat Jans beantragt Diskussion. Andreas Burckhardt stellt Gegenantrag.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 47 gegen 37 Stimmen **Diskussion**.

Voten: *Beat Jans (SP); Patrick Hafner (SVP); Urs Müller-Walz (GB); Lukas Engelberger (CVP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidentsdepartementes (PD); Alexander Gröflin (SVP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Patrick Hafner (SVP); Mustafa Atici (SP); Andrea Bollinger (SP); Andreas Burckhardt (LDP)*

Die Interpellation 10.5315 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 78 Philippe Pierre Macherel bezüglich regionaler Gesundheitsplanung

[10.11.10 17:01:52, GD, 10.5316.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Carlo Conti, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Philippe Pierre Macherel (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 10.5316 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 79 Peter Bochsler betreffend Ausfinanzierung Basler Pensionskasse

[10.11.10 17:13:34, FD, 10.5317.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 80 Alexander Gröflin betreffend "Öffnung Austrasse"

[10.11.10 17:13:51, BVD, 10.5318.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Alexander Gröflin (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 10.5318 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 81 Urs Müller-Walz betreffend gerät die Entwicklung auf der Erlenmatt in Schiefelage?

[10.11.10 17:18:23, BVD, 10.5319.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Urs Müller-Walz (GB)*

7. Kantonale Initiative "Ja zur Tramstadt Basel (Traminitiative)", Weiteres Vorgehen nach dem Beschluss der rechtlichen Zulässigkeit

[10.11.10 17:23:10, BVD, 09.1670.02, WVI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat mit Schreiben 09.1670.02, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative Ja zur Tramstadt Basel (Traminitiative)" zu übertragen.

Das Appellationsgericht hat festgestellt, dass die Initiative rechtlich zulässig ist.

Das Schreiben des Regierungsrates dazu ist Ihnen erst vorletzte Woche zugestellt worden. Das Weitere Vorgehen muss aufgrund von § 18 des Gesetzes über Initiative und Referendum heute behandelt werden, auch wenn die Frist von drei Wochen nach § 20 der Ausführungsbestimmungen nicht eingehalten ist.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Stephan Luethi (SP)*

Eduard Rutschmann (SVP): beantragt, die Traminitiative gemäss § 18 lit. a. IRG sofort **den Stimmberechtigten** ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag **zur Abstimmung vorzulegen**.

Patrizia Bernasconi (GB): beantragt die Überweisung der Initiative an die **Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission**.

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Jörg Vitelli (SP); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Schreiben **ein**.

Der Grosse Rat beschliesst

eventualiter mit 63 gegen 12 Stimmen, die Berichterstattung dem Regierungsrat zu übertragen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 59 gegen 17 Stimmen, die Volksinitiative gemäss § 18 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

8. Schreiben des Regierungsrates zum weiteren Vorgehen der kantonalen Volksinitiative "Ja zum Parkraum auf privatem Grund" (Parkraum-Initiative), Weiteres Vorgehen nach dem Beschluss der rechtlichen Zulässigkeit

[10.11.10 17:50:33, BVD, 10.0492.02, WVI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat mit Schreiben 10.0492.02, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative "Ja zum Parkraum auf privatem Grund" (Parkraum-Initiative) zu übertragen.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Andreas Ungricht (SVP): beantragt, die Parkraum-Initiative gemäss § 18 lit. a. IRG sofort **den Stimmberechtigten** ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag **zur Abstimmung vorzulegen**.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Samuel Wyss (SVP)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Schreiben **ein**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 11 Stimmen, die Volksinitiative gemäss § 18 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

Schriftliche Anfragen

Es sind folgende Schriftlichen Anfragen eingegangen:

- Schriftliche Anfrage Martina Bernasconi betreffend Aufgaben und Praxis der Schulräte (10.5307).
- Schriftliche Anfrage Christine Heuss betreffend Installation von Lautsprechern an BVB-Haltestellen ohne elektronische Fahrgastanzeige (10.5308).
- Schriftliche Anfrage Tanja Soland betreffend randständigen Menschen im öffentlichen Raum (10.5330).
- Schriftliche Anfrage Brigitta Gerber betreffend Gleichstellungsjubiläen und regierungsrätlichem Engagement (10.5329).
- Schriftliche Anfrage Andreas Ungricht betreffend Diskriminierung einer Bestattungsart bezüglich Gemeinschaftsgrab (10.5320).

Die Schriftlichen Anfragen werden dem Regierungsrat zur Beantwortung innert drei Monaten überwiesen.

Schluss der 33. Sitzung

18:00 Uhr

Basel, 10. November 2010

Annemarie von Bidder
Grossratspräsidentin

Thomas Dähler
I. Ratssekretär